



Redaktionsschluss Nr. 11
17. Mai 2024

Ausserordentliche Delegiertenversammlung Zentrum Kohlfirst
**Neuer Pflegedienstleiter im
Zentrum Kohlfirst gewählt**

Zu einer «erfreulichen ausserordentlichen Delegiertenversammlung» durfte Präsident Markus Späth die Anwesenden im Zentrum Kohlfirst begrüssen. Im Zentrum der Traktandenliste stand die Wahl der neuen Pflegedienstleitung und des neuen Mitgliedes der Geschäftsleitung. Als Nachfolger der scheidenden Constanze Böhm wurde Manuel Hammann zur Wahl vorgeschlagen.

Gregor Jost

Ganze 24 Bewerbungen seien für die ausgeschriebene Stelle als Pflegedienstleitung eingetroffen, berichtete Markus Späth zum Einstieg in das wichtigste Traktandum der ausserordentlichen Delegiertenversammlung. Der Vorstand habe diese alle geprüft und sich nach einem intensiven und gewissenhaften Bewerbungsverfahren einstimmig auf Manuel Hammann geeinigt.

**Der Vorschlag passt
zum Zentrum Kohlfirst
und dieses zu ihm**

Um den Delegierten ihre Wahl zu erleichtern, stellte Manuel Hammann sich, seine berufliche Laufbahn und die persönliche Motivation für einen Wechsel ins Zentrum Kohlfirst vor. Nach einer handwerklichen Ausbildung habe er schon früh gemerkt, dass er ein sehr sozialer Mensch sei. Ein Praktikum im Unispital Basel habe dies dann auch bestätigt, erklärte der dreifache Vater. Entsprechend ist er mittlerweile seit über 15 Jahren als Pflegefachmann HF in der Region Basel tätig. Ergänzt wird das berufliche Profil durch einen CAS im Bereich Gesundheitsmanagement. Momentan amtet er noch als Pflegedienstleiter in einem Alters- und Pflegeheim in Basel.

**Berufliche und
persönliche Gründe für
die Bewerbung**

Die Stelle in Feuerthalen habe ihn sowohl aus professionellen



Präsident Markus Späth (rechts) konnte der Delegiertenversammlung mit Manuel Hammann eine erfahrene Führungspersönlichkeit aus dem Pflegebereich zur Wahl vorschlagen.

als auch aus persönlichen Gründen gereizt, gab Hammann zu Protokoll. Das Zentrum Kohlfirst gefalle ihm als moderner Bau, der aber einen sehr wohnlichen Charakter habe. Zudem

**«Ich spürte sofort,
dass im Zentrum
Kohlfirst der Mensch
im Zentrum steht.»**

Manuel Hammann, neuer
Pflegedienstleiter im Zentrum Kohlfirst

habe er von Beginn an das Leitbild gespürt, dass die Menschen, Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch die Mitarbeitenden ins Zentrum stelle. Last but not least liegt Feuerthalen näher am Landkreis Sigmaringen, wo die Kinder seiner Partnerin wohnen. Ein Umzug nach Feuerthalen würde die Fahrzeit von mo-

mentan drei auf neu eine Stunde reduzieren, fügte Hammann schmunzelnd hinzu. Markus Späth fügte seinerseits hinzu, dass Manuel Hammann aus Sicht des Vorstandes genau so gut zum Zentrum Kohlfirst passe, wie dieses aus Sicht von Hammann zu ihm. Entsprechend folgten die Delegierten in der anschliessenden Abstimmung einstimmig dem Vorschlag des Vorstandes und wählten Manuel Hammann unter Applaus zum neuen Pflegedienstleiter. Er wird seine neue Stelle per Anfang August antreten.

**Neue Ausbildungs-
verantwortliche
ermöglicht zukünftig
In-House-Ausbildung**

Im Zuge der Mitteilungen aus dem laufenden Betrieb konnte Geschäftsführerin Sylke Meyer

die Verpflichtung einer neuen Ausbildungsverantwortlichen verkünden. Frau Annina Simmler, erfahrene Ausbildungsverantwortliche, wird ihre Stelle ebenfalls per 1. August antreten. Betont wurde insbesondere die dadurch entstehende Möglich-

→ Fortsetzung auf Seite 2

Aus dem Inhalt

Neue Pflegedienstleitung ..	1-2
Interview Kandidierende	2-4
Leserbriefe	4-7
Politische Gemeinde	7-9
Feldschiessen 2024	8
Gratulationen	9
Kirchzettel/ Veranstaltungen.....	10

—> Fortsetzung von Seite 1

Neuer Pflegedienstleiter im Zentrum Kohlfirst gewählt

keit, «In-House»-Ausbildung zu betreiben und so selbst für den dringend benötigten Pflege-nachwuchs zu sorgen. Abschliessend wurde der Einsatz und der Verdienst von Constanze Böhm gewürdigt, die das Zentrum Kohlfirst per Ende Juni verlassen wird. Sie habe sich insbesondere unermüdlich um die Bettenbelegungen gekümmert, auch in der schwierigen Phase während den Umbauarbeiten, erklärten Sylke Meyer

«Ich sehe mich als kooperativen Menschen mit einem kooperativen Führungsstil. Menschen, die unter mir arbeiten, sollen befähigt werden.»

Manuel Hammann

und Markus Späth. Auch diese riesige Arbeit bei der Rekrutierung neuer Mitarbeitenden wurde lobend erwähnt.

Beim anschliessenden Apéro bestand für Delegierte und Vorstand die Möglichkeit, den neu-



Auch beim anschliessenden Apéro stand Manuel Hammann (Mitte) im Zentrum des Interesses. Es wurde auf die einstimmige Wahl angestossen und die anstehenden Aufgaben diskutiert. Fotos: gjo

en Pflegedienstleiter genauer soeben beschlossene Anstellung kennenzulernen und auf die anzustossen.

Ersatzwahl Gemeinderat Feuerthalen Rest Amtsdauer 2022–2026

Entscheidungshilfe für die Gemeinderatswahl: Die beiden Kandidierenden im Interview

Am Sonntag, 9. Juni 2024, hat die Feuerthaler Stimmbevölkerung die Auswahl aus zwei Kandidierenden für den freiwerdenden Sitz im Gemeinderat. Der Feuerthaler Anzeiger hat beide befragt, um der Leserschaft die Qual der Wahl zu erleichtern. So wurden beide gebeten, sich, die eigenen Kompetenzen und Fähigkeiten sowie ihre politischen Ansichten genauer vorzustellen. Aber auch Geheimtipps in, Wünsche für und die eigene Definition von Feuerthalen wurden erfragt.

Gregor Jost

Feuerthaler Anzeiger: Wie würden Sie sich der Feuerthaler Bevölkerung in maximal zwei Sätzen vorstellen?

Only Ben-Attia:

Ich bin aufgestellt, hilfsbereit, motiviert, ein Familienmensch, voller Tatendrang, zielstrebig, direkt, empathisch und einfühlsam. Ich arbeite gerne mit einem Ziel vor Augen und in einem harmonisierenden Team.

Florian Schmid:

Ich bin in Feuerthalen aufgewachsen und unserer Gemeinde bis heute treu geblieben. Nebst einem umgänglichen, weltoffenen und respektvollen Wesen gehören Verlässlichkeit und Sachbezogenheit sowie eine engagierte und direkte Art zu meinen Stärken.

FA: Welche Kompetenzen und Fähigkeiten könnten Sie in den Gemeinderat einbringen?

Schmid:

Durch meine berufliche Tätigkeit in einem spezialisierten Fachgebiet einer Polizeibehörde bin ich belastbar, kooperativ und anpassungsfähig, aber auch präzise, entschlossen und direkt. Ich bin auf Gesellschafts- und Sicherheitsthemen sensibilisiert und interessiere mich für die aktuelle Lage, sowohl lokal als auch über die Dorf- und Landesgrenzen hinaus. Die Mitarbeit in Gremien sowie die damit verbundenen Verantwortlichkeiten und Repräsentationsaufgaben bin ich mir gewohnt. Als früherer Sekundarlehrer sind mir unser Bildungssystem wie auch die Sorgen und Nöte der nachkommenden Generation bekannt. Dank meiner Zeit als Mitglied der Schulpflege, verfü-

ge ich bereits über Erfahrung in der Feuerthaler Behördentätigkeit. Nicht zuletzt bin ich seit jeher hier verankert und vielseitig engagiert. Aus diesem Grund glaube ich, unsere Gemeinde und ihre Bewohnerinnen und Bewohner sehr gut zu kennen und den Puls zu spüren.

Ben-Attia:

Ich bin freundlich, hilfsbereit, aufgeschlossen und habe immer ein offenes Ohr für Anliegen der Bevölkerung. In meinem Arbeitsumfeld lernt man, sich mit Argumentationen verschiedener Parteien auseinanderzusetzen, weshalb meine Stärken darin liegen, daraus einen für alle akzeptierbaren Konsens zu finden.

FA: Was hat Sie dazu bewogen, sich für das freiwerdende Amt im Gemeinderat zur Verfügung zu stellen?

Ben-Attia:

Ich möchte mich für die Einwohner der Gemeinde einsetzen. Für Werte wie Sicherheit, Ruhe und Ordnung eintreten und für unsere Einwohner eine verlässliche Ansprechperson im Gemeinderat sein.

Schmid:

Ich fand es schon immer wichtig, mich für Feuerthalen zu engagieren. Die Tätigkeit als Schulpfleger von 2014 – 2018 erachtete ich als sinnvoll und spannend. Gleichzeitig zeigten jedoch eine zeitintensive berufliche Veränderung, der planmässige Familienzuwachs und die damit verbundene Herausforderung als Eltern eines Kindes mit besonderen Bedürfnissen, dass die Zeit nicht für alles reicht. Mittlerweile hat sich das Leben grösstenteils eingependelt, die Kinder sind älter und ich habe seit zwölf Jahren die

richtige Frau an meiner Seite. Mein politisches Interesse ist nach wie vor ungebrochen, was sich bei aktuellen Fragestellungen und im Austausch mit meinem Umfeld zeigt. Der freiwerdende Gemeinderatssitz war für mich ein Zeichen, dass jetzt der richtige Zeitpunkt ist, mich als Kandidat zur Verfügung zu stellen.

FA: Wo sehen Sie Handlungsbedarf in Feuerthalen? Wofür würden Sie sich als neue Gemeinderätin / neuer Gemeinderat einsetzen?

Schmid:
Für mich ist es wichtig, dass die Stimmung im Dorf wahrgenommen und massgeblich in die Exekutivtätigkeit miteinbezogen wird, insbesondere bei sensiblen Themenfeldern wie Verkehrs- und Schulwegsicherheit oder Raumentwicklung. Dabei soll das Bedürfnis der Gesamtbevölkerung im Vordergrund stehen und nicht die Einzelmeinung der am lautesten schreienden Personen. Der Gemeinderat muss sinnvolle Projekte mehrheitsfähig machen und so vertreten, dass die Gemeindeversammlung oder das Stimmvolk letztlich dahintersteht.
Als Gemeinderat würde ich die föderalistischen Prinzipien ehren und mich für ein starkes

und selbständiges Feuerthalen einsetzen. Es ist immer einfach zu sagen: «Der Bezirk/Kanton/Bund will es halt so.» Ich habe aber schon oft die Erfahrung gemacht, dass sich eine gesunde Hartnäckigkeit und ein grosse Portion Geduld am Ende des Tages auszahlen und Ziele erreicht werden können, die nach erster Erwägung als unrealistisch eingestuft wurden.

Ben-Attia:
Handlungsbedarf sehe ich bei der Feuerwehr bzw. beim Feuerwehrgebäude. Gerne möchte ich mich in diesem Zusammenhang für die Feuerwehr und ihre Anliegen einsetzen. Ebenfalls grosser Brennpunkt ist die Thematik im Zusammenhang mit der Toggenburgstrasse. Hier gilt es eine Lösung zu finden, welche von allen getragen werden kann.

FA: Sie treten beide als parteilose Kandidaten zur Wahl an. Wo würden Sie sich in der politischen Landkarte verorten? Welche Partei(en) stehen Ihnen am nächsten und weshalb?

Ben-Attia:
Auf der politischen Landkarte würde ich mich als mitte-rechts orientiert bezeichnen. Dennoch sind mir Anliegen betr. Umwelt und Integration sehr wichtig.

Schmid:
Tatsächlich erachtete ich die Parteifrage bei den Mitgliedern des Gemeinderats schon immer als zweitrangig. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Viel wichtiger sind für mich fachliche Kompetenzen, Meinungen zu aktuellen Themen sowie Persönlichkeit und Sympathie. Letztendlich muss der Gemeinderat die Gemeinde managen und dabei das Wohl der Bevölkerung im Auge haben.

In meinen Zwanzigern war ich in der SP, entschied mich aber irgendwann gegen die Mitgliedschaft in einer Partei. Nach wie vor sind mir Themen wie «ausgebauter Sozialstaat» und «Umweltschutz» wichtig. Auch finde ich es richtig, dass denjenigen Schutz und Zukunftsaussichten in der Schweiz gewährt werden, die es wirklich nötig haben. Gleichzeitig warne ich aber vor einer zu lockeren Migrationspolitik und setze mich für starke und mit den nötigen Mitteln ausgestattete Sicherheitsbehörden ein. Politisch gesehen befinde ich mich oft im Spagat: Ich bin für mehr Umweltschutz, aber gegen Klimakleber und Suppenwerfer. Ich befürworte die Gleichstellung aller Formen des Zusammenlebens und bin gegen die Legalisierung von Cannabis. Für mich sind Meinungs- und Pressefreiheit ele-

mentar. Zugleich sehe ich in den sozialen Medien und der damit verbundenen Wirkung von Influencern, Schwurbler, Extrempositionen und Fehlinformationen eine der grössten Gefahren unserer Zeit.

Eine aktuelle Auswertung meines Profils auf einer neutralen Politplattform zeigt viele Überschneidungen mit der SP (69 %), den Grünen (68 %) und der Mitte (65 %). Bei den bürgerlichen Parteien sind es gemäss Plattform 50 % bei der FDP und 40 % bei der SVP. Zusammenfassend würde ich mich als «Mitte-links» beschreiben, mit einigen themenbezogenen Ausreissern.

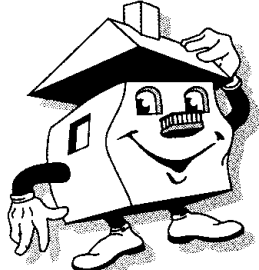
FA: Zum Abschluss: Weshalb sollte die Feuerthaler Stimmbevölkerung Sie in den Gemeinderat wählen?

Schmid:
Ich bin von hier, gehöre hier her und werde hier bleiben. Die Gemeinde ist mir sehr wichtig und ich möchte mich einbringen. Ich bin motiviert und erachte mich als fähig für das Amt als Gemeinderat. Meine Wahl wäre eine langfristige, sach- und zukunftsorientierte Entscheidung des Stimmvolks.

Ben-Attia:
Ich bin eine sehr engagierte Frau, arbeite lösungsorientiert

Heizungs-Anlagen

Sanitäre Installationen



Huber+Bühler ag

Tel. 052 630 26 66
Ebnetring 25
8207 Schaffhausen

ONLY BEN-ATTIA

in den Gemeinderat



- EFFIZIENT
- FAIR
- KOMPETENT
- GERECHT

**AM 9. JUNI
AUF IHREN WAHLZETTEL**

- als Frau in den Gemeinderat
- im Einsatz für und mit Kindern
- familiennah und empathisch
- jung, belastbar und motiviert

- selbständige Rechtsanwältin
- verwurzelt und aufgewachsen in der Gemeinde
- 4 Jahre als Friedensrichterin in der Gemeinde

auf Empfehlung von:



Die Partei des Mittelstandes



Die Liberalen

und mein Umfeld betrachtet mich als ausgesprochenen Teamplayer, zumal ich selbst viel Wert darauf lege. Ich weiss, dass bei Gemeinderatsarbeiten oftmals rechtliche Fragen im Raum stehen – hier könnte ich meine Kompetenzen voll und ganz einbringen. Zudem fällt es mir leicht, mich in Themengebiete einzulesen, die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen und daraus in einem Team die besten Lösungen zu erarbeiten. Die Mitglieder des Gemeinderats sind mir gut bekannt und eine gute Zusammenarbeit wäre vom ersten Moment an sichergestellt.

FA: Besten Dank beiden Kandidierenden für ihre Antworten und viel Erfolg für die anstehende Wahl!

Vervollständigen Sie bitte die nachfolgenden Satzanfänge:

Orly Ben-Attia:

Feuerthalen ist für mich ...
mein Zuhause und meine Wohlfühloase.

In Feuerthalen trifft man mich ...
in der Schule, an Anlässen, in der Natur und beim Einkaufen.

Mein Wunsch für Feuerthalen ist, ...

dass es ein sicherer, ruhiger und verlässlicher Ort für unsere Kinder und unsere Einwohner im Generellen bleibt.

Mein Geheimtipp in Feuerthalen:

Die schönen Aussichts- und Ruhepunkte im Naherholungsgebiet unserer Gemeinde.

Florian Schmid:

Feuerthalen ist für mich ...
Lebensmittelpunkt und Heimat.

In Feuerthalen trifft man mich ...

mit der Familie bestens gelaunt an Dorfanlässen, im Restaurant und im Freien oder einfach nur gut gelaunt beim Einkaufen und beim Tanken.

Mein Wunsch für Feuerthalen ist ...

eine sichere, für alle Bevölkerungsschichten gut funktionierende und sich in gesundem Masse weiterentwickelnde Gemeinde mit aktivem Dorfleben, Zusammengehörigkeitsgefühl, einer guten Schule und entsprechenden Strukturen.

Mein Geheimtipp in Feuerthalen ...

Spontane Feste im «Gin Tonic Keller» an der Erlenstrasse.

Steckbriefe der Kandidierenden

Orly Ben-Attia

Alter: 39

Beruf: Rechtsanwältin, Friedensrichterin der Gemeinde Feuerthalen/Langwiesen

Zivilstand / Familie: verheiratet

Vereine / Hobbys: Schwimmen, Lesen, Zeit in der Natur verbringen



Florian Schmid

Alter: 39

Beruf: Forensiker (Fachbereichsleiter Entschärfungsdienst, Forensisches Institut Zürich)

Zivilstand / Familie: verheiratet mit Corinne, 3 Kinder

Vereine:

- Hilarimusik
- Hilarivereine Feuerthalen & Langwiesen
- Mittelschulverbindung Scaphusia
- Munotverein
- Schweizerische Gesellschaft der Polizeioffiziere SGPO

Hobbys:

- Skifahren und Sport allgemein
- Garten
- Grillieren



Leserbrief

Orly Ben Attia in den Gemeinderat

Am 9. Juni 2024 wählen wir einen neuen Gemeinderat für den zurücktretenden Michael Trachsel. Wir Stimmberechtigten haben grosses Glück, denn wir haben zwei fähige Kandidaten zur Auswahl! Mit Orly Ben Attia aber eine klar bürgerliche Frau, die für unsere Werte einstehen wird. Für mich als Alt-Gemeinderat steht sie weit vorne, denn eine Frau im Gemeinderat ist notwendig und wünschenswert. Als

engagierte, selbständige Anwältin, sowie Friedensrichterin der Gemeinde, bringt sie das notwendige Wissen und die Berufserfahrung mit. Ich habe Orly Ben Attia als schlagfertige und ziel-fokussierte Gesprächspartnerin kennengelernt. Mit ihrer klaren Meinung äussert sie sich nicht zurückhaltend und genau das brauchen wir im Gemeinderat.

Ich bin überzeugt, dass Orly Ben Attia die richtige Wahl in den Gemeinderat ist!

Jakob Germann,
Feuerthalen

Leserbrief

Wir wählen Florian Schmid in den Gemeinderat

Florian Schmid ist in Feuerthalen aufgewachsen und gut vernetzt in unserer Gemeinde. Er ist gebildet und geerdet. Seine berufliche Tätigkeit weist auf Feinfühligkeit, Gewissenhaftigkeit und Teamfähigkeit hin. Als Nachbarn kennen wir ihn als loyalen und kompetenten Macher mit grosser Sozialkompetenz. Florian Schmid ist partei-unabhängig und wird somit

nicht von grossen Institutionen beeinflusst.

Darum empfehlen wir – «vom Neugüetli» die Wahl von Florian Schmid.

Ferdinand und Beatrice Hablützel,
Markus Waldvogel,
Bettina Wolfensberger,
Armon Wyss,
Feuerthalen

Leserbrief

Neu in den Gemeinderat: Ich zähle auf Florian Schmid

Das Votum von Florian Schmid anlässlich der Gemeindeversammlung zum Gebiet Toggenburg überzeugt mich von seiner Person. Sachlich, prägnant, überzeugend, fundiert, ohne angriffige Aussagen und frei ge-

sprochen: Eine solche Person wünsche ich mir im Gemeinderat. Meine Stimme gehört Florian Schmid.

**Ernst Sauter,
Langwiesen**

Leserbrief

Toggenburg wichtig für die Entwicklung der Altersinfrastruktur

Bekanntlich hat das Weinland den höchsten Anteil älterer Menschen im Kanton Zürich. Die Schreibende gehört auch in diese Kategorie. Der Umzug aus dem eigenen Haus in eine Alterswohnung oder in eine Wohnung mit Serviceanschluss ist sicher eine Option für die Zukunft. Damit würde auch Wohnraum freigegeben für eine junge Familie. Das ist aber nur möglich, wenn im Umkreis des bestehenden Pflegezentrums Kohlfist genügend solche Alterswohnungen vorhanden

sind. Das Toggenburgareal ist als Standort hierfür ideal. Dass der Bedarf gegeben ist, zeigt sich daran, dass die geplanten Wohnungen auf dem Areal des ehemaligen Marchstei bereits vergeben sind. Das Toggenburgareal auszunutzen und damit einen erheblichen finanziellen Verlust und massive Steuererhöhungen zu riskieren ist für mich absolut keine Option.

**Margret Meier-Volz,
Alt-Gemeinderätin
Feuerthalen**

Leserbrief

Was ist wirklich wichtig?

Die Gegner der Initiative Amsler argumentieren vor allem mit Drohungen, Besitzverlust, Geld, Geld, Geld, oder dem Verzicht auf das Silberbesteck. Es gibt ein Sprichwort «Geld regiert die Welt». Aber, ist es erstrebenswert, sinnvoll und nötig, dass Geld auch Feuerthalen regiert? Bei einer Annahme der Initiative wird das Grundstück im Gebiet Toggenburg nicht wertlos. Es bleibt als Nichtbauland im Besitz der Gemeinde und wird ein wertvoller Freiraum für die Natur, die Menschen, Tiere und Vögel. Von daher ein Mehrwert! Mit Geld und Werten kann man keine Gesundheit, Glück und

wirkliche Lebensqualität kaufen. Also auch von daher kein Verlust. Ein Gewinn kann auch sein, wenn die Verantwortlichen der Gemeinde, bedingt durch das auf dem Papier kleinere Verwaltungsvermögen in Zukunft etwas bescheidener planen und budgetieren. Denn alles, was erstellt und gebaut wird, ob nötig oder nicht, gibt Folgekosten, welche die Finanzen der Gemeinde über Jahrzehnte belasten. Vielen Dank an alle die der Initiative zustimmen.

**Walter Schwaninger,
Feuerthalen**

Leserbrief

Gegen Einzel-Interessen

Natürlich darf man wünschen, weiterhin ruhig zu wohnen. An der Bahnhofstrasse 127 wohnhaft, kenne ich Strassenlärm zur Genüge. Bei allen Bauten in den beiden letzten Jahrzehnten hatten wir den Lärm ungezählter Lastwagen zu vergegenwärtigen.

Aber – die Situation an dieser Einfallstrasse in die Gemeinde war uns bewusst, als wir vor 30 Jahren innerhalb der Gemeinde aus einem EFH-Quartier hierhin zogen. Genauso wie es den Eigentümern des Quartiers Toggenburg bekannt war, dass die Toggenburgstrasse einmal ausgebaut werden könnte.

Diesen Strassenausbau nun zu verhindern, indem man die Einzelinitiative von Paul Amsler annimmt und dabei mit der Auszonung der Parzelle 2166 Vermögen unserer Gemeinde vernichtet, ist ein No-Go. Niemand will über Jahre hinweg mehr Steuern be-

zahlen, um die aus der Initiative heraus entstehende Nettoschuld unserer Gemeinde wieder auszugleichen.

Ein Nein zur Initiative bedeutet ja keineswegs, dass die Parzelle nächstens bebaut wird. Sie verbleibt vorderhand in der Reserve- resp. Bauzone. Ein zukünftiger Gestaltungsplan kann von der Bevölkerung immer noch zurückgewiesen werden.

Auch wenn altgediente Einwohner von Feuerthalen (bin selber 66) sich wünschen, dass alles so bleibt, wie es ist oder wieder wird, wie es einmal war, müssen wir uns für die Zukunft alle Optionen offenhalten, auch die Möglichkeit einer späteren Bebauung dieser Parzelle.

Deshalb NEIN zur Initiative. Für das Gemeinwohl und gegen Partikular-Interessen.

**Marc Modoux,
Feuerthalen**

Leserbrief

Initiative Amsler vernichtet Volksvermögen

Die Initiative Amsler will aus persönlichem Interesse, das wertvollste Grundstück, welches im Eigentum der Gemeinde ist, auszonieren. Damit würde Volksvermögen in Millionenhöhe vernichtet. Die Gemeinde ist aber für die weitere Entwicklung und die grossen Investitionen auf Erträge aus diesem Kapital angewiesen.

Sollte diese Initiative angenommen werden, wird der Gemeinderat in den kommenden

Jahren eine Steuerhöhung nicht mehr vermeiden können oder die Investitionen müssten massiv reduziert werden. Für mich ist es deshalb klar, dass eine solche Initiative nicht angenommen werden darf. Als aktueller Sektionspräsident halte ich fest, dass auch die SVP Feuerthalen-Langwiesen keine Unterstützung dieser Initiative beschlossen hat.

Jakob Germann, Feuerthalen

Nachhilfe und Coaching

Alle Fächer für Primar-, Sekundar-, Kantonsschüler und Auszubildende.

Erfahrene Lehrer mit langjähriger Praxis.

GRAMMATICUS, Zürcherstr. 7, 8245 Feuerthalen
www.grammaticus.ch / Tel. 052 533 45 14

Leserbrief

5000 Einwohner in Feuerthalen?

Erstens: Der Gemeinderat möchte die Ackerflur südlich des Alterszentrums, am Fuss des Rosilibergs für 18 Millionen Franken zu einem Landpreis von rund 1250 CHF/m² verkaufen und suggerierte an der Gemeindeversammlung vom 24.11.2023, dadurch könnten weitere Alterswohnungen in Feuerthalen gebaut werden. Wer Bauland zu solchen Landpreisen verkaufen will, erhält danach kaum bezahlbaren Wohnraum, erst recht nicht für Menschen mit einem tiefen Renteneinkommen oder für Menschen, die Ergänzungsleistungen beziehen. Ihnen ist es gar per Gesetz untersagt, eine Wohnung zu beziehen, deren Miete mehr als 1420 CHF pro Monat beträgt. Das durchschnittliche Renteneinkommen von Frauen in der Schweiz liegt etwa bei 35000 CHF/Jahr. Sie werden im Alter in ihrer Altbauwohnung bleiben solange es nur geht. Zweitens: Am 3. April 2024 hat die Schweizerische Volkspartei die eidgenössische Volksinitiative «Keine 10-Millionen-Schweiz» bei der Bundeskanzlei eingereicht, derweil der SVP-

geführte Feuerthaler Gemeinderat mit seiner Ortsplanung die Zuwanderung auf der lokalen Ebene geradezu organisiert und die Einzelinitiative von Paul Amsler, der den quasi letzten verbliebenen Acker am Dorfrand erhalten möchte, bekämpft. Das ist alles andere als kohärente Politik. Drittens: Der kantonale Richtplan nennt auf Seite 10 den Handlungsbedarf bei Siedlungsentwicklung in urbanen Räumen, wie in Feuerthalen: Siedlungen nach innen entwickeln; Potenziale in den bereits überbauten Bauzonen, auf brach liegenden Flächen sowie im Bahnhofsumfeld aktivieren; klare Siedlungsränder erhalten; unerwünschte Einwirkungen durch Verkehrsinfrastrukturen auf Wohngebiete vermeiden. Das alles spricht für die Annahme der Einzelinitiative von Paul Amsler und für den Erhalt der Kulturlandschaft am Rosilberg mit seinen wertvollen Lebensraumstrukturen, die auch unserer Erholung dienen.

Herbert Bühl,
Feuerthalen

Leserbrief

JA zur Einzelinitiative P. Amsler

Danke, Paul Amsler, für die Aufarbeitung und Bereitstellung der sachlichen und aufschlussreichen Informationen zur bevorstehenden Abstimmung über Ihre Einzelinitiative am 9. Juni. Ohne Ihre Broschüre und der wertvollen Informationen hätte ich die Initiative abgelehnt, so wie dies wohl viele tun, welche Ihre Argumentation und berechtigten Zweifel und Fragestellungen nicht kennen bzw. gelesen haben. Ich empfehle allen stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohnern sich umfassend über die geplante Erschliessung des Gebietes Toggenburg zu informieren – es geht um Ihre Wohnqualität und

Ihre Steuergelder! Die Info-Broschüre von P. Amsler regt an, die Argumentation des Gemeinderates zu hinterfragen und sich über deren Einfluss auf die Wohnqualität, die Gemeindefinanzen und den Steuerfuss Gedanken zu machen. Legt man alle Fakten auf den Tisch und bewertet diese objektiv sind berechtigte Zweifel an den Argumenten des Gemeinderates für Erschliessung des Toggenburgs angebracht. Ich persönlich unterstütze das Anliegen von Paul Amsler und lege ein überzeugtes JA zu seiner Initiative in die Urne.

Markus Treichler,
Feuerthalen

Leserbrief

Das Märchen vom Millionenabschreiber

Sie lesen hoffentlich alle mein Abstimmungsbüchlein, welches im Briefkasten lag? Es ist darin beschrieben, wie mit dem Landwert des Toggenburgs umgegangen werden kann. Ein Abschreiber ist nicht erforderlich! Was allerdings bei Ablehnung meiner Initiative mit dem Landwert passieren kann, hat noch niemand gewagt zu schreiben. Hier eine Variante: der Gemeinderat verkauft das Land an den oder die Generalunternehmer und löst dabei gegen 18 Mio. Franken. Mit der Hälfte des Geldes baut er eine neue Turnhalle, welche für 9 Mio. geplant ist. Mit dem Rest des Geldes wird das Reservoir fertig bezahlt sowie die steigenden wiederkehrenden Ausgaben für die Schule. Eventuell reicht es noch für die neue Kreuzung am Bahnhof unten. Danach sind die 18 Mio. vernichtet. Zwischendurch wird der Kanton seine Beitragszah-

lungen von 2 Mio. einstellen, weil Feuerthalen eine Zeit lang auf viel Geld hockt. Ein Teil der Liquidität wird als Immobilie (Turnhalle) wieder als Wert in den Büchern sein. Die alte Halle abbrechen ist natürlich ein Abschreiber. So komplex können Gemeindefinanzen sein, wie uns Herr Künzle im letzten FA erklärt hat. Das unausgesprochene Fazit und der Sachzwang seiner Ausführungen ist leider der: um die Bilanz im Lot zu halten, müssen wir das Toggenburg zubetonieren, den Boden für immer versiegeln! Tschüss Ernährungssicherheit und Grundwasser. Ist dem Gemeinderat bekannt, dass bis 2040 auf dem AROVA-Areal 250 Wohnungen für bis zu 1000 Personen entstehen? Denken wir uns die 800 geplanten für Feuerthalen einfach dort hinein. Danke für Ihre JA-Stimme.

Paul Amsler, Feuerthalen

Leserbrief

«Toggenburg»: Schonung eines einzelnen Quartiers – oder Rücksichtnahme auf die ganze Gemeinde?

Die finanziellen Auswirkungen auf die Gemeindefinanzen wurden bereits im letzten FA ausführlich beschrieben – konkret, für jeden Steuerzahler. Für mich sind weitere Ungereimtheiten in der Initiative enthalten, die beachtet werden müssen. Mit der Durchgangsstrasse «Toggenburg» würde der Verkehr auf der Kirchstrasse halbiert – durch den Einbahnverkehr, keine Kreuzungen des Postautoverkehrs, ergäbe es mehr Übersicht und Sicherheit für den Langsamverkehr, insbesondere auch für die Schüler. Die Anwohner der Kirchstrasse würden die Beruhigung wohl ebenso genies-

sen wie die Anwohner der Toggenburgstrasse einen Mehrverkehr befürchten. Die Grundstücke im Toggenburg wurden meines Wissens bei Baubeginn mit einem Servitut belegt, dass, bei späterem Bedarf, eine durchgehende Strasse vorgesehen ist. Dass diese Einschränkung nun mit Begriffen wie: Biodiversität, Fruchtfolgeflächen oder Ernährungssicherheit eliminiert werden soll, ist für mich unverständlich. Daher ein klares NEIN zur Initiative Amsler.

Ernst Sauter,
Langwiesen

Langwiese mir g'fallsch

Frühlingserwachen in der Schulstrasse



Foto: WW

Nach lausigen, regnerischen und kalten Tagen zieht es Jung und Alt wieder hinaus auf die Gasse. Die Jungen drehen auf ihren Velölis beschwingte Runden. Zuschauer und Aufpasser sitzen gelassen und miteinander redend auf dem Bänkli vor den Häusern. Mit einer beschwingt-verliebten Umarmung offenbart

das Elternpaar seine Frühlingsgefühle. Die abgestellten Velos deuten: «Wir sind Umweltgerecht und praktisch, jo mir sind mit em Velo do». Welch eine Idylle in einem lebenswerten, heimeligen Ort!

Miterlebt von Werner Wocher, Langwiesen

Das grösste sportliche Schützenfest der Welt

Eidgenössisches Feldschiessen 2024

Ein Anlass an welchem alle Schweizerinnen und Schweizer die Gelegenheit haben eine über 140-jährige Tradition zu unterstützen. Ein Fest das in der ganzen Schweiz am gleichen Wochenende durchgeführt wird und über 135000 Schützinnen und Schützen teilnehmen.

Für die Gewehrshützinnen und Schützen (Distanz 300 m) vom Kreis Kohlfirst findet es dieses Jahr auf der Schiessanlage in Benken an folgenden Daten und Zeiten statt:

Samstag, 25. Mai
von 13.30 bis 15.30 Uhr
Sonntag, 26. Mai
von 09.30 bis 11.30 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos.

Möchten sie Auskünfte oder haben Sie Fragen? Dann neh-

men sie bitte Kontakt mit uns auf unter obli@schützen-flurlingen-uhwiesen.ch Wir stehen gerne zu Ihrer Verfügung.

Nehmen auch Sie am Eidgenössischen Feldschiessen teil und helfen Sie mit, diese einmalige, schweizerische Tradition zu erhalten. Wir würden uns sehr freuen

Schützen Flurlingen-Uhwiesen
www.schützen-flurlingen-uhwiesen.ch

Bauordnung Feuerthalen

Gültigkeitsprüfung Einzelinitiative

Mit Schreiben vom 27. März 2024 hat Herr Walter Schwaninger, Grubenstrasse 140, 8245 Feuerthalen, eine Einzelinitiative mit dem Titel «Einzelinitiative für einen Mindestabstand von Windenergieanlagen» in der Form des ausgearbeiteten Entwurfs eingereicht.

Der Gemeinderat hat gemäss § 150 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) vom 1. September 2003 innert drei Monaten seit Einreichung eine Gültigkeitsprüfung der Einzelinitiative vorzunehmen.

Der Gemeinderat hat die genannte Einzelinitiative auf ihre formelle und materielle Richtigkeit hin geprüft. Dabei hat er keine Aspekte festgestellt, welche einer Gültigkeit widersprechen würden. Mit Beschluss GRB 2024-59 vom 6. Mai 2024 hat der Gemeinderat die «Einzelinitiative für einen Mindestabstand von Windenergieanlagen» von Walter Schwaninger folglich für gültig erklärt. Die Initiative wird an der Gemeindeversammlung vom 21. November 2024 behandelt.

Gegen diesen Beschluss kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte innert 5 Tagen von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss und die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und wenn möglich beizulegen.

8245 Feuerthalen, 10. Mai 2024

Gemeinderat Feuerthalen



Gemeinderat Feuerthalen

Abfallinformationen

Giftsammlung

Datum: **Donnerstag, 30. Mai 2024**

Zeit: 17.00–18.00 Uhr

Ort: Werkhof Feuerthalen, Eingang Stadtweg

Bitte beachten Sie, dass nur nachstehend genannte Sonderabfälle von Privatpersonen in Kleinmengen gratis angenommen werden:

- Farben, Lacke, Lösungsmittel (Verdünner, Benzin, etc.)
- Reinigungsmittel, Laugen, Holzschutzmittel
- Medikamente, Pflanzenschutzmittel, Dünger, etc.

Nicht angenommen werden:

- Munition, Sprengstoff, Altöl, Speiseöl
- Tierkadaver, Batterien, Leuchtstoffröhren
- Stromsparlampen

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.feuerthalen.ch oder direkt beim Bauamt Feuerthalen, Telefon 052 647 47 67.

8245 Feuerthalen, 10. Mai 2024

Gemeindekanzlei Feuerthalen



Gemeindekanzlei Feuerthalen

Herzlichen
Glückwunsch!



Der Feuerthaler Anzeiger gratuliert:

Frau Thea Müller-Robbi ist im Zentrum Kohlfirst daheim. Frau Müller erblickte am 17.5.1934 das Licht der Welt. Demnach darf sie am **17. Mai 2024** ihren **90. Geburtstag** feiern. Liebe Frau Müller, die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers gratuliert Ihnen von Herzen zum Geburtstag. Wir wünschen Ihnen alles was Sie brauchen, vor allem aber viel Gesundheit.

Die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers gratuliert allen Jubilarinnen und Jubilaren, natürlich auch denjenigen welche keine Veröffentlichung möchten und wünscht ihnen für die Zukunft Glück, Gesundheit und Zufriedenheit!

Schule – Ferienpass 2024

Schaffhauser Ferienpass 2024

Aktuell läuft die Planung für das Programm «Schaffhauser Ferienpass 2024». Das Sommerferienprogramm für Kinder und Jugendliche ab 6 bis 16 Jahren ist während den Schaffhauser Sommerferien von Samstag, 6. Juli bis Sonntag, 11. August 2024 gültig. Alle schulpflichtigen Kinder ab 6 Jahren (Schuleintritt Sommer 2024) bis 16 Jahren, wohnhaft im Kanton Schaffhausen und in den angrenzenden Gemeinden dürfen teilnehmen.

Der Ferienpass kostet Fr. 55.00 und gilt während den fünf Schaffhauser Sommerferien-Wochen als Eintritt in alle Badeanstalten der Region, als Abo auf den Ostwind-Zonen 810 bis 848 für Bus, Bahn und Schiff und als Eintritt in die Ferien-Stadt (3. + 4. Woche für Kinder bis 12 Jahren).

Ferienpass kaufen und Aktivitäten wünschen

Mit dem Ferienpass können über 130 verschiedene Aktivitäten gratis besucht werden, für die jedoch eine Bewerbung notwendig ist. Ganz wenige Veranstaltungen verlangen einen zusätzlichen Beitrag seitens der Teilnehmenden. Der Kauf des Ferienpasses und die Bewerbung für die Aktivitäten starten ab Donnerstag, 23. Mai bis Sonntag, 9. Juni 2024 um 12 Uhr online über die Internetplattform www.shferienpass.ch. Die Zuteilung zu den Aktivitäten erfolgt ab 10. Juni 2024 für alle Kinder und Jugendliche gleichzeitig. So ist eine faire Verteilung zu den Aktivitäten gewährleistet. Der Pass wird rechtzeitig vor den Sommerferien per Post zugestellt. Weitere Informationen finden sich auf www.shferienpass.ch.

Bei Fragen hilft das Ferienpass-Team gerne weiter:
Tel. 079 318 68 02 oder per Mail an info@shferienpass.ch.

Informationsveranstaltung mit Passverlosung

Eine Informationsveranstaltung mit Verlosung von 10 Ferienpässen durch die Hauptsponsorin, Schaffhauser Kantonalbank, ist für Mittwoch, 22. Mai 2024 um 14 Uhr in der Bachtornhalle, Schaffhausen, geplant.

8245 Feuerthalen, 10. Mai 2024 Gemeindekanzlei Feuerthalen



Gemeindekanzlei Feuerthalen

reformierte
kirche feuerthalen

Wahlen und Beschlüsse der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Die ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung hat am Dienstag, 12. April, Folgendes beschlossen:

- 1. Wahl der Pfarrwahlkommission:
Christian Bisig, KP
Anita Bürgin, KP
Andrea Egger
Holger Gurtner
Petra Leser-Kunert, KP
Wolfgang Pfalzgraf
Andreas Ott
Margrit Späth, KP
Yvonne Staub, KP
Madleina Tanner
Rolf Vetter, KP
- 2. Wahl des Präsidiums der Pfarrwahlkommission: Rolf Vetter
- 3. Antrag auf 20 gemeindeeigene Pfarrstellenprozente
Genehmigung vorbehaltlich der Zustimmung durch die Landeskirche

Auflage

Das Protokoll mit den gefassten Beschlüssen liegt, von der Veröffentlichung an gerechnet, für weitere 30 Tage zur Einsicht auf: Gemeindekanzlei Feuerthalen (1. OG), Trüllergasse 6, 8245 Feuerthalen.

Rechtsmittel

Gegen diese Beschlüsse kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und im Übrigen innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs bei der Bezirkskirchenpflege Andelfingen, c/o Brigitte Felix, Präsidentin, Kirchstrasse 6, 8414 Buch am Irchel, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Sie ist in genügender Anzahl für die Rechtsmittelinstanz und die Vorinstanz beizulegen. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Das Rekursverfahren in Stimmrechtssachen ist kostenlos. Im Übrigen hat die unterliegende Partei die Kosten des Rekursverfahrens zu tragen.

8245 Feuerthalen, 29. April 2024 Reformierte
Kirchenpflege Feuerthalen



Inventarverkauf vom Restaurant Paradies

Das Restaurant Paradies verkauft zu attraktiven Preisen Geschirr, Besteck, Gläser, Tischwäsche und weitere Schätze.

Geniessen Sie bei schönem Wetter ab 12.00 Uhr ein kühles Getränk oder eine kleine Stärkung an unserer Sunset Bar!



Samstag, 18. Mai 2024
9.00 – 12.00 Uhr
Restaurant Paradies
Klostergutstrasse 10
8252 Schlatt
Bezahlung in bar, via TWINT oder Rechnung

Reformierte Kirche

FR	10. Mai	10.15 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Andreas Palm im Zentrum Kohlfirst
SO	12. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Laufen, Pfarrerinnen Dorothee Felix Anschliessend Kirchenkaffee
MI	15. Mai	20.00 Uhr	Bibelgesprächskreis, Pfarrer Andreas Palm im Reformierten Zentrum Spilbrett
FR	17. Mai	17.30 Uhr	«Domino» im Reformierten Zentrum Spilbrett
SO	19. Mai	9.30 Uhr	Pfingsten Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerinnen Karin Marterer Lukas Stamm, Orgel
MI	22. Mai	16.00 Uhr	«Kolibri» im Reformierten Zentrum Spilbrett
Vorschau:			
SO	26. Mai	9.30 Uhr	Konfirmation , Pfarrerin Karin Marterer Lukas Stamm, Orgel Anschliessend Apéro

**Dalle Feste**
Sanitär

*Ihr Partner für sanitäre
Anlagen und Service-Arbeiten!*

Fabio Dalle Feste

Zürcherstrasse 116
8245 Feuerthalen
Mobile 078 710 17 84
E-mail dallefeste@bluewin.ch

Auf der Website

www.feuerthaleranzeiger.ch

haben Sie die Möglichkeit,
Ihr Kleininserat direkt
aufzugeben.

Römisch-katholische Kirche

SO	12. Mai	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen.
		18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Uhwiesen.
MI	15. Mai	18.15 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend
		19.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Maiandacht.
DO	16. Mai	ab 9.30 Uhr	Ökumenisches Eltern-Kind-Singen, ein fröhlicher Singmorgen in Gruppen in der ref. Kirche in Laufen am Rheinfluss mit gemeinsamem Znüni im Begegnungs- zentrum Mesmerschüür.
SO	19. Mai	10.00 Uhr	Pfingsten Eucharistiefeier mit Musik für Saxofon, E-Bass, Klavier und Gesang in Feuerthalen. Im Anschluss Apéro.
MO	20. Mai	9.30 Uhr	Pfingstmontag Eucharistiefeier in Feuerthalen.
MI	22. Mai	18.15 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend
		19.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Maiandacht.

Wichtige Telefonnummern

Ambulanz.....	144	Polizeinotruf	117
Feuerwehr.....	118	Giftnotruf.....	145
Bienen- und	052 741 47 00	SPITEX	052 551 15 20
Wespennester ..	079 346 45 43		

Veranstaltungen Mai / Juni 2024

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
MO	13. Mai		Yoga für Frauen	Hebammenpraxis Kunterbunt	Verena Holscher
MI	15. Mai	9:00	Mütter- und Väterberatung	Reformiertes Zentrum Spilbrett, Erdgeschoss	Zentrum Breitenstein
MI	15. Mai	9:00	Café International	Reformiertes Zentrum Spilbrett	Team Café International
FR	17. Mai	20:00	Madis Kultur-Beiz	Madis-Bar	Team Madis-Bar
MI	22. Mai	9:00	Café International	Reformiertes Zentrum Spilbrett	Team Café International
SA	25. Mai	13:00	Eidg. Feldschiessen 300 Meter	Schützenhaus Benken	Schützen Flurlingen-Uhwiesen
SO	26. Mai	9:00	Erstkommunionfeiern	Kath. Kirche	Römisch-katholische Kirchgemeinde
SO	26. Mai	9:00	Eidg. Feldschiessen 300 Meter	Schützenhaus Benken	Schützen Flurlingen-Uhwiesen
MO	27. Mai	17:00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung!)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
MO	27. Mai		Yoga für Frauen	Hebammenpraxis Kunterbunt	Verena Holscher
MI	29. Mai	9:00	«Müsli»-Treff in Feuerthalen	Reformiertes Zentrum Spilbrett	OK «Müsli»-Treff
FR	31. Mai	20:00	Madis Kultur-Beiz	Madis-Bar	Team Madis-Bar
SA	1. Juni	17:00	Firmung	Kath. Kirche	Römisch-katholische Kirchgemeinde
MO	3. Juni	13:30	Gemeinsam statt einsam	Reformiertes Zentrum Spilbrett	Bea Brandenberger
MO	3. Juni		Yoga für Frauen	Hebammenpraxis Kunterbunt	Verena Holscher
DI	4. Juni	15:00	Näbenusse	Zentrum Kohlfirst	Zentrum Kohlfirst
DI	4. Juni	18:15	Gemeindeversammlung ref. Kirchgemeinde	Aula Schulhaus Stumpfenboden	Ev.-ref. Kirchenpflege
DI	4. Juni	19:15	Gemeindeversammlung politische Gemeinde	Aula Schulhaus Stumpfenboden	Gemeinderat
MI	5. Juni	9:00	Mütter- und Väterberatung	Reformiertes Zentrum Spilbrett, Erdgeschoss	Zentrum Breitenstein
MI	5. Juni	9:00	Café International	Reformiertes Zentrum Spilbrett	Team Café International
MI	5. Juni	11:30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren		Kirchgemeinden, Frauenverein und OV Pro Senectute, Feuerthalen-Langwiesen

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)

